

Auflage Final G10 Rundenwettkampf in Wettswil

Am Samstag, 14. März, fand der Höhepunkt der 10-Meter-Auflagesaison statt: der legendäre Final in Wettswil. Gemäss meinen Unterlagen wurde dieser Anlass bereits zum zehnten Mal durchgeführt. Dass sich das Aufлагeschies sen aus Deutschland auch in der Schweiz etablieren konnte, ist nicht zuletzt dem Engagement des FSV Wettswil gemeinsam mit dem VSpZU zu verdanken. Der damalige VSpZU-Präsident Jürg Spielmann behielt mit seiner Vision recht – der Wettkampf hat sich längst zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. Viele Schützinnen und Schützen können dank dieser Wettkampfform ihr Hobby weiterhin mit Freude ausüben.

Für den Höhepunkt der Saison qualifizierten sich die jeweils acht besten Schützen der drei Alterskategorien. Wie so oft im Leben führten terminliche Abmeldungen dazu, dass einzelne Teilnehmer nachrücken konnten.



Nach den ersten beiden Runden mit je 20 Wettkampfschüssen führte Miriam Dutto aus Kilchberg BE das Feld mit ausgezeichneten 421.0 Punkten an. Gleichzeitig mussten sich die ersten acht Schützen aus dem Wettkampf verabschieden. Schon zu diesem Zeitpunkt zeigte sich das ausserordentlich hohe Niveau des gesamten Teilnehmerfeldes – ein Blick in die Ranglisten bestätigt dies eindrücklich.

Vor dem Halbfinal stand jedoch zunächst die verdiente Mittagspause auf dem Programm. Die Teilnehmenden konnten sich mit dem frisch zubereiteten, legendären «Ghacktes und Hörnli mit

Apfelmuus und Salat» stärken – auf Wunsch auch mit etwas Süssem zum Abschluss. Ein grosser Dank geht an die Wirtschaftscrew rund um Karin und Conny für den charmanten Service. Hier fühlt sich der Schütze wahrlich wie ein König – selbst ein anwesender Wirtschaftstester verlieh dem Team spontan einen Stern.



Im Halbfinal wurden die Vorrundenresultate wieder auf null gesetzt. Die Aufmerksamkeit richtete sich zunächst auf Miriam Dutto. Umso grösser war die Überraschung, als ihr eine Fehlmanipulation unterlief und sie sich eine 0.0 notieren lassen musste. Doch sie gab nicht auf und kämpfte bis zum Schluss weiter. Am Ende fehlten ihr lediglich 6.1 Punkte zur Finalqualifikation – ein beeindruckendes Beispiel für echten Kampfgeist. Es zeigte einmal mehr: Ein Wettkampf ist erst mit dem letzten Schuss entschieden.

Neben bekannten Namen schafften auch neue Gesichter den Einzug in den Final, darunter Carla Graf aus Meilen und Renato Schulthess aus Burgdorf. Mit Durchschnittswerten zwischen 10.43 und 10.49 Punkten versprach der Final höchste Spannung.



Diese Erwartungen wurden nicht enttäuscht. Bereits nach zwölf Schüssen musste die erfahrene und mehrfach

ausgezeichnete Francesca Sala aus Birmensdorf den Final verlassen. Zwei Schüsse später traf es auch den amtierenden Schweizermeister Thomas Hüsser, der an diesem Tag nie ganz zu seiner gewohnten Form fand.

An der Spitze entwickelte sich ein packendes Duell: Renato Schulthess und Andreas Berger lagen mit 147.1 Punkten gleichauf. Nur 0.4 Punkte dahinter folgte Carla Graf. Jeder Schuss konnte nun über Sieg oder Niederlage entscheiden.



Daniel Grun musste sich als nächster aus dem Final verabschieden – der Rückstand aus der Anfangsphase erwies sich als zu gross. Auch Renato Schulthess verlor später durch einige tiefere Zehner den Anschluss und fiel von der Spitze auf den fünften Rang zurück.

Damit übernahm Andreas Berger die Führung, knapp vor Carla Graf. Michael Burri belegte schliesslich den undankbaren vierten Platz, nachdem er sich zuvor noch mit einem einzigen Zehntel vor der Ausscheidung gerettet hatte.

Im Kampf um den Sieg gelang es Carla Graf, wieder zu Andreas Berger aufzuschliessen. René Haussener hielt sich zunächst ebenfalls im Rennen, musste sich jedoch mit 230.3 Punkten und Rang drei begnügen.

Nun spitzte sich das Duell zwischen Carla Graf und Andreas Berger dramatisch zu. Zwei Schüsse vor Schluss führte Carla mit 0.6 Punkten Vorsprung. Doch beim Kommando «Laden» zitterte ihre Hand – das Diabolo liess sich zunächst nicht einsetzen. Als bereits «Start» ertönte, entschied sie sich, das widerspenstige Geschoss zu verwerfen. Mit einem neuen

funktionierte es sofort – doch die Zeit lief. Der Schuss ergab eine 9.9. Andreas Berger nutzte die Gelegenheit und konterte mit einer starken 10.7, womit er die Führung mit 0.2 Punkten übernahm. Ein Raunen ging durch das Publikum.

Beim nächsten Schuss traf Andreas eine 10.1. Kurz darauf erschien auf dem Monitor Carlos Resultat: 10.3 – Gleichstand!

Nach 24 Schüssen mit Zehntelwertung stand noch immer kein Sieger fest. Ein Entscheidungsschuss musste fallen. Wieder hiess es «Laden» – «Start». Das Publikum klatschte gespannt. Andreas Berger schoss zuerst und erzielte eine starke 10.6. Wenige Sekunden später folgte Carla Graf: 10.8!

Damit gewann sie diesen hochklassigen Final mit einem beeindruckenden Durchschnitt von 10.488 Punkten.



Ein Final, der eindrucksvoll zeigte, wie spannend Schiesssport sein kann.

Mein Dank gilt dem gesamten Team des FSV Wettswil für die hervorragende Organisation dieses Wettkampftages. Die Vorfreude auf den nächsten Final am 20. März 2027 in Wettswil ist bereits jetzt gross.

Heinz Meili, Rundenwettkampfleiter G10 A.